

Vivalytic von Bosch: Innovative Point of Care-Diagnostik für Privatversicherte abrechenbar

Verlässliche Kostenerstattung für verschiedene PCR-Schnelltests in der Arztpraxis

11. Dezember 2024

PI11910

- ▶ Wegweisende Innovationspartnerschaft zwischen Bosch Healthcare Solutions (BHCS) und Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)
- ▶ Tests auf Atemwegs- und Geschlechtskrankheiten in der Arztpraxis mit dem Point of Care-Analysegerät Vivalytic von Bosch ab sofort erstattungsfähig

Waiblingen – Bosch Healthcare Solutions (BHCS) und der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) haben eine Innovationspartnerschaft geschlossen. Damit können niedergelassene Fachärzte erstmals verschiedene PCR-Tests, die sie mit dem Point of Care-Analysegerät Vivalytic von Bosch durchführen, bei privat versicherten Patientinnen und Patienten standardmäßig abrechnen. Die Vereinbarung mit der PKV umfasst die Erstattung von Tests auf Atemwegserkrankungen sowie auf zehn verschiedene sexuell übertragbare Infektionen (STI), wie beispielsweise Chlamydien oder Gonokokken:

- Vivalytic SARS-CoV-2 DT
- Vivalytic SARS-CoV-2 DT, Flu A/B, RSV
- Vivalytic STI

Die Partnerschaft erstreckt sich auf den gesamten deutschen Markt und kommt derzeit rund 8,7 Millionen Privatversicherten zugute.

Schnelle und sichere Diagnostik am Point of Care

Die Ergebnisse der Vivalytic-Testverfahren liegen je nach Komplexität der Tests bereits nach 30 Minuten vor. Bei Labortests sind die Ergebnisse aufgrund des zusätzlichen Aufwands, etwa durch den Transport der Proben, frühestens am Folgetag bekannt. Zudem bieten PCR-Schnelltests, wie sie für das Vivalytic-Testverfahren verwendet werden, eine deutlich höhere Genauigkeit als herkömmliche Antigen-Schnelltests, da die Erreger auf DNA-Ebene identifiziert werden. „Das ermöglicht eine sichere und schnelle Diagnose, so dass die richtige Therapie direkt eingeleitet werden kann – ohne zusätzliche Wartezeiten“, erklärt Marc Meier, Geschäftsführer von Bosch Healthcare Solutions.

Niedrigschwellige Versorgung und Früherkennung

Das Erkennen von Atemwegserkrankungen wie SARS-CoV-2, Influenza, Respiratory Syncytial Virus (RSV) und Geschlechtskrankheiten ist entscheidend für die Patientenversorgung und die öffentliche Gesundheit. Schnelle und zuverlässige PCR-Tests ermöglichen eine genaue Differenzierung und gezielte Behandlungsstrategien, zum Beispiel bei Influenza, die häufig mit anderen Atemwegserkrankungen verwechselt wird. Regelmäßige Tests auf STI sind hingegen unerlässlich, um langfristige gesundheitliche Komplikationen zu vermeiden und die sexuelle Gesundheit zu schützen. „In Deutschland und Europa haben wir in den letzten Jahren eine deutliche Zunahme sexuell übertragbarer Krankheiten zu verzeichnen, auch in der Gruppe der über 50-Jährigen“, sagt Prof. Dr. med. Norbert Brockmeyer, Präsident der Deutschen STI-Gesellschaft (DSTIG). „Ich begrüße daher die Möglichkeit, PCR-Tests schnell, unkompliziert und ohne Wartezeiten in der ärztlichen Praxis durchführen zu können.“

Stärkung des Angebots für Patientinnen und Patienten

Niedergelassene Fachärzte, die über ein Vivalytic-System verfügen, können die drei PCR-Schnelltests ab sofort bei entsprechender Indikation ihren privat versicherten Patientinnen und Patienten anbieten. Die Vereinbarung mit der PKV sichert den Ärzten eine klare und verlässliche Kostenerstattung für diese molekulardiagnostischen Tests. Mit dem innovativen und zuverlässigen PCR-Testverfahren Vivalytic in ihrem Leistungsangebot können sie sich zudem von anderen Praxen abheben.

- *Patientennahe Diagnostik:* Tests auf Atemwegsinfektionen und Geschlechtskrankheiten können direkt in der Arztpraxis durchgeführt werden.
- *Zeitersparnis:* Patientinnen oder Patienten erhalten in der Regel bereits beim ersten Praxisbesuch Gewissheit. Der Arzt kann sofort gezielt behandeln.
- *Kostenerstattung:* Privatversicherte profitieren von einer verlässlichen Erstattung der Testkosten.

Mit der Möglichkeit, verschiedene Diagnosen direkt in der Praxis zu stellen, erhöhen Ärztinnen und Ärzte die Zufriedenheit ihrer Patientinnen und Patienten und tragen aktiv zur Effizienz und Qualität der ambulanten Versorgung bei.

Dies ist eine Presseinformation für Journalisten. Sie ersetzt in keinem Fall eine Beratung oder Empfehlung durch den behandelnden Arzt.

Bosch Healthcare Solutions auf Social Media

YouTube: <https://www.youtube.com/@boschhealthcaresolutions>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bosch-healthcare-solutions/>

Vertriebspartner für Vivalytic: <https://www.bosch-vivalytic.com/vertrieb/>

Pressebilder und Infografiken im Bosch Media Service unter www.bosch-presse.de

Pressekontakt:

Thomas Berroth

Telefon: +49 (0) 160 90437856

E-Mail: Thomas.berroth2@de.bosch.com

Die Bosch Healthcare Solutions GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH. Sie wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, Produkte und Services zu entwickeln, die zur Gesundheit beitragen und die Lebensqualität der Menschen verbessern. Am Hauptsitz in Waiblingen sind knapp 300 Mitarbeiter beschäftigt (2024). Die Lösungen der Tochtergesellschaft basieren auf Kernkompetenzen der Bosch-Gruppe: Sensoren zum Erfassen von Daten, Software zur Auswertung dieser Daten und Dienstleistungen, die darauf basieren.

Mehr Informationen unter www.bosch-healthcare.com, www.vivatmo-hcp.com/de/, www.bosch-vivalytic.com.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 429 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2023). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 91,6 Milliarden Euro. Die Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Mit seiner Geschäftstätigkeit will das Unternehmen übergreifende Trends wie Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung, Vernetzung sowie die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit technologisch mitgestalten. Die breite Aufstellung über Branchen und Regionen hinweg stärkt die Innovationskraft und Robustheit von Bosch. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei Sensorik, Software und Services ist das Unternehmen in der Lage, Kunden domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Zudem setzt Bosch sein Know-how in den Bereichen Vernetzung und künstliche Intelligenz ein, um intelligente, nutzerfreundliche und nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Bosch will mit „Technik fürs Leben“ dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 470 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 90 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten, davon etwa 48 000 Software-Entwicklerinnen und -Entwickler.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG. Diese hat die durch den Firmengründer Robert Bosch testamentarisch verfügte Aufgabe, für den langfristigen Bestand des Unternehmens und speziell für dessen finanzielle Unabhängigkeit zu sorgen.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de.